



Brüssel, den 16.10.2014  
COM(2014) 644 final

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT**

**Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen,  
Auszahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2014, 2015, 2016, 2017  
und 2018**

## 1. VORBEMERKUNG

Im Einklang mit Artikel 7 Absatz 3 des Internen Abkommens<sup>1</sup> und Artikel 57 Absatz 2 der Verordnung (EG) 215/2008 des Rates über die Finanzregelung für den 10. EEF<sup>2</sup> (im Folgenden "10. EEF") legt die Kommission in diesem Dokument – unter Berücksichtigung der Voraussagen der Europäischen Investitionsbank (EIB) – ihre Schätzungen in Bezug auf die Mittelbindungen, Auszahlungen und Beiträge für den Zeitraum 2014 bis 2016 vor.

Dieses Dokument gibt Aufschluss über den Stand der finanziellen Ausführung der EEF (8. bis 10. EEF) im Jahr 2013 und die Ausführungsprognosen für die Jahre 2014 bis 2016. Darüber hinaus enthält es eine unverbindliche Schätzung der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für die Jahre 2017 und 2018.

Die Beiträge für die von der Europäischen Investitionsbank (EIB) verwalteten Instrumente des 9. und 10. EEF (Investitionsfazilität und Zinsvergütungen) werden von den Mitgliedstaaten direkt an die EIB gezahlt.

## 2. EINLEITUNG

Die Kommission und die EIB haben ihre Vorausschätzungen für die Mittelbindungen und Auszahlungen in den Haushaltsjahren 2014, 2015 und 2016 für jeden der AKP-Staaten<sup>3</sup> und für die ÜLG<sup>4</sup> aktualisiert. Insbesondere die Vorausschätzung der Auszahlungen erfolgte mit dem Ziel, die Mitgliedstaaten bei einer möglichst genauen Berechnung der in ihren nationalen Haushalten einzustellenden Mittel zu unterstützen und zu gewährleisten, dass genügend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um einen Kassenmittelengepass zu vermeiden.

Gemäß Artikel 7 des Internen Abkommens zum 10. EEF<sup>5</sup> und Artikel 57 Absatz 5 der EEF-Finanzregelung<sup>6</sup> wurden die Vorausschätzungen in diesem Dokument aktualisiert.

Nachstehende Grafik gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Bruttomittelbindungen und Auszahlungen seit 1999, einschließlich Vorausschätzungen für die Jahre 2014, 2015 und 2016 (kumulierte Beträge für Kommission und EIB).

---

<sup>1</sup> Internes Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013 bereitgestellten Gemeinschaftshilfe im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von Finanzhilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des EG-Vertrags Anwendung findet (ABl. L 247 vom 9.9.2006, S. 32).

<sup>2</sup> ABl. L 78 vom 19.3.2008, S. 1.

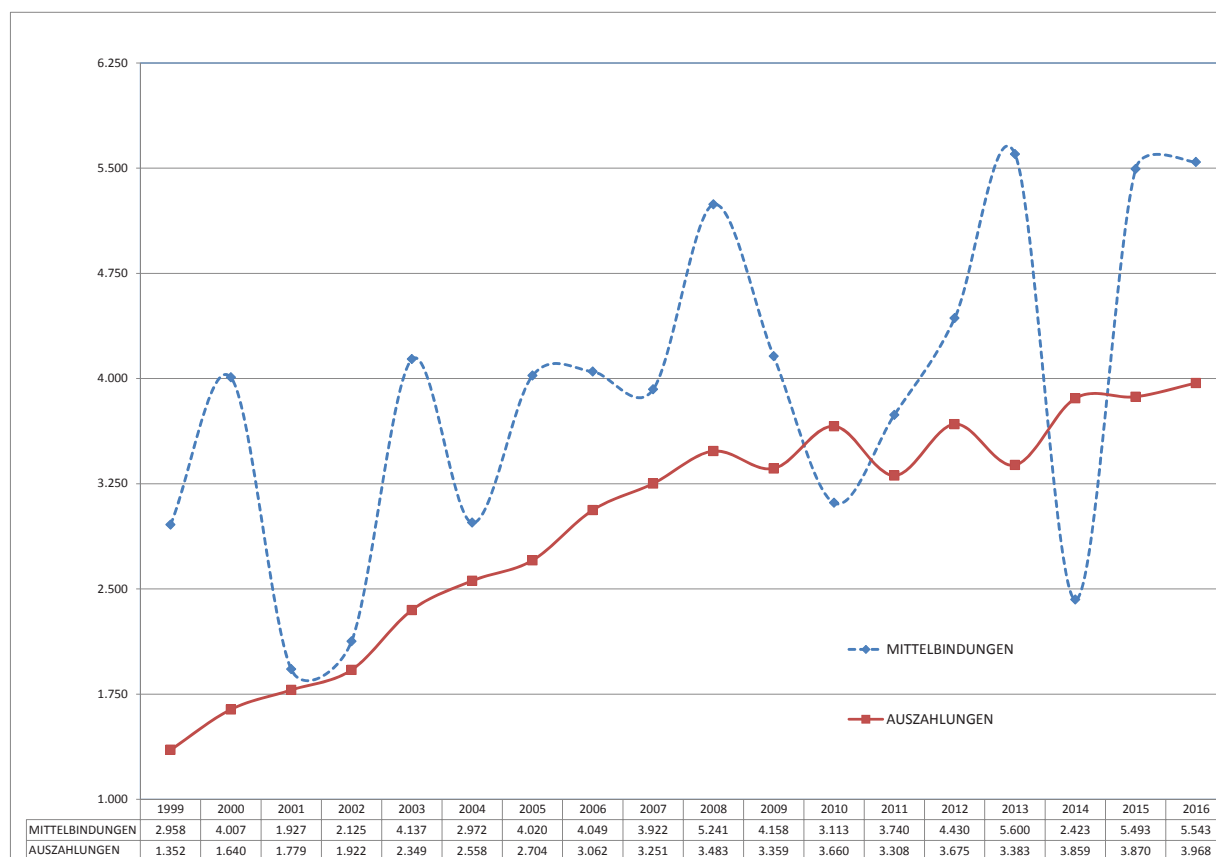
<sup>3</sup> Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean.

<sup>4</sup> Überseeische Länder und Gebiete.

<sup>5</sup> ABl. L 247 vom 9.9.2006, S. 32.

<sup>6</sup> Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates vom 18. Februar 2008 über die Finanzregelung für den 10. Europäischen Entwicklungsfonds.

## Bruttomittelbindungen und -auszahlungen: Entwicklung 1999-2016 (Mio. EUR)<sup>7</sup>



Anmerkung: Stand der Ausführung der Europäischen Entwicklungsfonds am 31. Dezember 2013 (Mittelbindungen, Auszahlungen und finanzielle Lage) und Vorausschätzungen für die Jahre 2014, 2015 und 2016.

In den Anhängen 1, 2 und 3 werden die tatsächlichen Zahlen für die Mittelbindungen, die Auszahlungen und die finanzielle Lage 2014 den früheren Schätzungen gegenübergestellt.

### 3. FINANZIELLE VORAUSSCHÄTZUNGEN FÜR DIE JAHRE 2014-2016

Die nachstehende Tabelle enthält die aktualisierten Zahlen in Bezug auf Mittelbindungen, Auszahlungen und Beiträge, die auf der Grundlage der jüngsten Vorausschätzungen ermittelt wurden:

<sup>7</sup>

Für den Zeitraum 2014-2016 handelt es sich um Vorausschätzungen.

Prognosen 2014-2016 (*)		(**) 2014	2015	2016
Mittelbindungen	Kommission	1.613	4.663	4.663
	EIB	810	830	880
	Insgesamt	2.423	5.493	5.543
Zahlungen	Kommission	3.449	3.400	3.468
	EIB	410	470	500
	Insgesamt	3.859	3.870	3.968
Beiträge	Kommission	3.144	3.400	3.350
	EIB	106	200	250
	Insgesamt	3.250	3.600	3.600

\* Bruttobeträge, d. h. ohne Rücksicht auf später aufgehobene Mittelbindungen und wiedereingezogene Beträge/Rückflüsse. Nach dieser Methode wird auch beim Gesamthaushaltsplan der EU verfahren.

\*\* Es ist noch unklar, wann der 11. EEF ratifiziert wird und damit auch, wann Mittel aus dem 11. EEF gebunden werden können. Was den Gesamtbetrag der Mittelbindung betrifft, so wird angenommen, dass der 11. EEF nicht bis 2014 in Kraft tritt und daher ein Überbrückungsfonds zum Einsatz kommt, der aus zur Wiederverwendung freigegebenen Mitteln älterer EEF, zum 31.12.2013 nicht verwendeten Mitteln des 10. EEF sowie aus im Laufe des Jahres 2014 zur Wiederverwendung freigegebenen Mitteln des 8., 9. und 10. EEF besteht.

#### 4. NICHTVERBINDLICHE SCHÄTZUNG DER BEITRÄGE FÜR DEN ZEITRAUM 2017-2018

Prognosen 2017-2018 (*)		(***) 2017	(***) 2018
Beiträge	Kommission	3.450	3.500
	EIB	200	170
	Insgesamt	3.650	3.670

\*\*\*Artikel 21 Absatz 2 Finanzregelung (Überbrückungsfazilität), Verordnung (EU) 567/2014: statistisch ermittelte Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.

#### 5. AUSFÜHRUNGSPROGNOSEN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2014, 2015 UND 2016

Die aktualisierten Prognosen sind in den Anhängen 1 bis 3 dargestellt.

Die aktualisierten Prognosen für 2014 bestätigen den im Oktober 2013 vom Rat festgelegten Stand der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für das Jahr 2014 (3 250 Mio. EUR)<sup>8</sup>.

Es sei darauf hingewiesen, dass aufgrund des Antrags der EIB auf Annullierung der dritten Tranche für 2014 und der Erhöhung der 2013 von der Kommission geleisteten sowie der für 2014 geplanten Zahlungen, die zu einem gesteigerten Finanzierungsbedarf führte, der von der EIB annullierte Betrag auf die Kommission übertragen wurde. Dies bedeutet, dass die Mitgliedstaaten insgesamt um einen Beitrag an die Kommission von 3 144 Mio. EUR und einen Beitrag an die EIB von 106 Mio. EUR ersucht werden (siehe Anhang 4 für eine Aufschlüsselung der Beiträge für 2014).

Die Zahlen bestätigen die Feststellungen der Kommissionsmitteilung vom Juni 2014 in Bezug auf die Mittelverwendung im laufenden Jahr. Es sei zudem auf die Ebola-Krise in den Ländern Westafrikas hingewiesen, die erhebliche Auswirkungen auf den relativen kleinen Kassenbestand des EEF haben könnte.

Für das Jahr 2015 wird der Jahresbeitrag im Einklang mit der im November 2013 vom Rat beschlossenen Obergrenze<sup>9</sup> auf 3 600 Mio. EUR festgesetzt. Allerdings liegt der Anteil der EIB bei 200 Mio. EUR (-100 Mio. EUR gegenüber der im November festgelegten Obergrenze) und der Anteil der Kommission bei 3 400 Mio. EUR (+100 Mio. EUR). Diese Umschichtung erleichtert die Festsetzung der Beiträge der Mitgliedstaaten für 2015 (Jahresbeitrag) und 2016 (Obergrenze) auf 3 600 Mio. EUR.

---

<sup>8</sup> Beschluss des Rates vom 7. November 2013, Ratsdokument 15699/13.

<sup>9</sup> Beschluss des Rates vom Freitag, 8. November 2013, Ratsdokument 15454/13.

5.1. Anhang 1: Vorausschätzungen der Mittelbindungen<sup>10</sup> für die Jahre 2014, 2015 und 2016 (in Mio. EUR)

	2014			2015			2016
	COM Okt 2013	COM Jun 2014	COM Okt 2014	COM Jun 2014	COM Okt 2014	COM Okt 2014	COM Okt 2014
Regionen							
Ostafrika	127	39	60				
Westafrika	213	342	338				
Zentralafrika	142	341	330				
Karibik	45	0	0				
Pazifik	26	8	7				
Südliches Afrika	147	192	238				
<b>Zwischensumme</b>	<b>700</b>	<b>923</b>	<b>973</b>				
Sonstiges							
Friedensfazilität		325	325				
Wasser- und Energiefazilität	0	0	0				
Sonstiges*	690	333	315				
<b>Zwischensumme</b>	<b>690</b>	<b>658</b>	<b>640</b>				
<b>Europäische Kommission insgesamt</b>	<b>1.390</b>	<b>1.581</b>	<b>1.613</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>	
Investitionsfazilität	900	900	730	850	750	800	
Zinsvergütungen**	90	90	80	90	80	80	
<b>EIB insgesamt</b>	<b>990</b>	<b>990</b>	<b>810</b>	<b>940</b>	<b>830</b>	<b>880</b>	
<b>Kommission + EIB insgesamt</b>	<b>2.380</b>	<b>2.571</b>	<b>2.423</b>	<b>5.603</b>	<b>5.493</b>	<b>5.543</b>	
Bruttomittelbindungen, d.h. ohne Abzug freigegebener Mittelbindungen							
* Schließt Unterstützungsausgaben ein, z.B. Ausgaben zur Unterstützung gemeinsamer Institutionen und des AKP-Sekretariats.							
** Einschließlich Zinssubventionen im Rahmen früherer EEF.							

<sup>10</sup> Bruttomittelbindungen, d. h. ohne Abzug der aufgehobenen Mittelbindungen.

5.2. Anhang 2: Vorausschätzungen der Auszahlungen<sup>11</sup> für die Jahre 2014, 2015 und 2016 (in Mio. EUR)

	2014			2015		2016
	COM Okt 2013	COM Jun 2014	COM Okt 2014	COM Jun 2014	COM Okt 2014	COM Okt 2014
	Regionen					
Ostafrika	438	448	478			
Westafrika	874	937	894			
Zentralafrika	426	366	425			
Karibik	230	199	205			
Pazifik	130	79	65			
Südliches Afrika	434	457	391			
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.532</b>	<b>2.486</b>	<b>2.458</b>			
Sonstiges						
Friedensfazilität	287	370	363			
Wasser- und Energiefazilität	119	69	71			
Sonstiges*	382	522	557			
<b>Zwischensumme</b>	<b>788</b>	<b>961</b>	<b>991</b>			
<b>Europäische Kommission insgesamt</b>	<b>3.320</b>	<b>3.447</b>	<b>3.449</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.468</b>
Investitionsfazilität	330	330	330	390	390	420
Zinsvergütungen**	80	80	80	80	80	80
<b>EIB insgesamt</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>470</b>	<b>470</b>	<b>500</b>
<b>Kommission + EIB insgesamt</b>	<b>3.730</b>	<b>3.857</b>	<b>3.859</b>	<b>3.870</b>	<b>3.870</b>	<b>3.968</b>

Bruttomittelbindungen, d.h. ohne Abzug freigegebener Mittelbindungen

\* Schließt Unterstützungsausgaben ein, z.B. Ausgaben zur Unterstützung gemeinsamer Institutionen und des AKP-Sekretariats.

\*\* Einschließlich Zinssubventionen im Rahmen früherer EEF.

<sup>11</sup> Bruttozahlungen, d. h. ohne Abzug der wiedereingezogenen Beträge.

5.3. Anhang 3: Finanzielle Lage 2014, Prognosen für 2015 und 2016 (Mio. EUR), nicht verbindliche Schätzungen für 2017 und 2018

	COM Juni 2014 <sup>1</sup>			COM Oktober 2014 <sup>2</sup>		
	Kommission	EIB	INSGES.	Kommission	EIB	INSGES.
<b>2014</b>						
<b>Saldo am 31.12.2013</b> <sup>2</sup>	<b>655</b>	<b>224</b>	<b>879</b>	<b>655</b>	<b>224</b>	<b>879</b>
<b>Beiträge Mitgliedstaaten für 2014, wovon:</b>						
1. <i>Tranche</i>	3.144	106	3.250	3.144	106	3.250
2. <i>Tranche</i>	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
3. <i>Tranche</i>	850	106	956	850	106	956
Beiträge 2014, eingegangen 2013	294	0	294	294	0	294
Rückflüsse <sup>3</sup>	-304	200	-304	-304	250	-304
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Mittel	100		100	100		100
Zahlungen insgesamt <sup>4</sup>	-3.447	-410	-3.857	-3.449	-410	-3.859
<b>Saldo am 31.12.2014</b> <sup>5</sup>	<b>148</b>	<b>120</b>	<b>268</b>	<b>146</b>	<b>170</b>	<b>316</b>
<b>2015</b>						
<b>Beiträge Mitgliedstaaten für 2015, wovon:</b>						
1. <i>Tranche</i>	3.300	300	3.600	3.400	200	3.600
2. <i>Tranche</i>			0	1.500	50	1.550
3. <i>Tranche</i>			0	1.050	100	1.150
Rückflüsse <sup>3</sup>		200	0	850	50	900
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Mittel	100		100	100		100
Zahlungen insgesamt <sup>4</sup>	-3.400	-470	-3.870	-3.400	-470	-3.870
<b>Saldo am 31.12.2015</b>	<b>148</b>	<b>150</b>	<b>298</b>	<b>246</b>	<b>100</b>	<b>346</b>
<b>2016</b>						
<b>Beiträge Mitgliedstaaten für 2016, wovon:</b>						
Rückflüsse <sup>3</sup>				3.350	250	3.600
sonstige Mittel					200	200
Zahlungen insgesamt <sup>4</sup>				100		100
<b>Saldo am 31.12.2016</b>	<b>148</b>	<b>150</b>	<b>298</b>	<b>-3.468</b>	<b>-500</b>	<b>-3.968</b>
<b>2017</b>						
<b>Beiträge Mitgliedstaaten für 2017:</b> <b>(nicht verbindlich)</b> <sup>6</sup>				<b>228</b>	<b>50</b>	<b>278</b>
<b>2018</b>						
<b>Beiträge Mitgliedstaaten für 2018:</b> <b>(nicht verbindlich)</b> <sup>6</sup>				<b>3.450</b>	<b>200</b>	<b>3.650</b>
				<b>3.500</b>	<b>170</b>	<b>3.670</b>

<sup>1</sup> COM(2014)350

<sup>2</sup> Für Maßnahmen verfügbare Mittel

<sup>3</sup> Ohne EIB- Verwaltungsgebühren

<sup>4</sup> Einschließlich Zinssubventionen im Rahmen früherer EEF

<sup>5</sup> Diese Salden schließen folgende Mittel nicht ein:

- Kofinanzierungssaldo in Höhe von 100 Mio. EUR (Stand 31.12.2013);
- noch keiner spezifischen EEF-Linie zugewiesene Einnahmen in Höhe von 3 Mio. EUR
- Stabex-Sicherheitskonten und Sonderfonds für die DRK in Höhe von 1 Mio. EUR

<sup>6</sup> Artikel 21 Absatz 2 Finanzregelung (Überbrückungsfazilität), Verordnung (EU) 567/2014; statistisch ermittelte Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.



## 5.4.

## Anhang 4: Beträge der Mitgliedstaaten 2014 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 9. EEF %	1. Tranche		2. Tranche		3. Tranche		INSGESAMT Kommission	Insgesamt 2014
		gezahlt an 9. EEF	gezahlt an Kommission 10. EEF	gezahlt an 9. EEF	gezahlt an Kommission 10. EEF	gezahlt an 10. EEF	gezahlt an Kommission 10. EEF		
BELGIEN	3,92		70.600.000,00	4.143.095,94	30.005.000,00		10.389.099,83	4.143.095,94	115.137.195,77
DÄNEMARK	2,14		40.000.000,00	2.261.792,17	17.000.000,00		5.886.175,54	2.261.792,17	65.147.196,71
DEUTSCHLAND	23,36		410.000.000,00	24.689.469,69	174.250.000,00		60.333.299,29	24.689.469,69	669.272.768,98
GRIECHENLAND	1,25		29.400.000,00	1.321.140,29	12.495.000,00		4.326.339,02	1.321.140,29	47.542.479,31
SPANIEN	5,84		157.000.000,00	6.172.367,42	66.725.000,00		23.103.239,00	6.172.367,42	253.000.606,42
FRANKREICH	24,30		391.000.000,00	25.682.967,19	166.175.000,00		57.537.365,91	25.682.967,19	640.395.333,09
IRLAND	0,62		18.200.000,00	655.285,58	7.735.000,00		2.678.209,87	655.285,58	29.268.495,45
ITALIEN	12,54		257.200.000,00	13.253.679,36	109.310.000,00		37.848.108,72	13.253.679,36	417.611.788,09
LUXEMBURG	0,29		5.400.000,00	306.504,55	2.295.000,00		794.633,70	306.504,55	8.796.138,24
NIEDERLANDE	5,22		97.000.000,00	5.517.081,84	41.225.000,00		14.273.975,68	5.517.081,84	158.016.057,53
ÖSTERREICH	2,65		48.200.000,00	2.800.817,41	20.485.000,00		7.092.841,53	2.800.817,41	78.578.658,94
PORTUGAL	0,97		23.000.000,00	1.025.204,86	9.775.000,00		3.384.550,94	1.025.204,86	37.184.755,80
FINNLAND	1,48		29.400.000,00	1.564.230,10	12.495.000,00		4.326.339,02	1.564.230,10	47.785.569,12
SCHWEDEN	2,73		54.800.000,00	2.885.370,39	23.290.000,00		8.064.060,49	2.885.370,39	89.039.430,88
VEREINIGTES KÖNIGREICH	12,69		296.400.000,00	13.412.216,20	125.970.000,00		43.616.560,75	13.412.216,20	479.398.776,95
Zwischensumme EU-15	100,00	96,38	1.927.600.000,00	105.691.222,99	819.230.000,00	0,00	283.654.799,28	105.691.222,99	3.136.176.022,27
BULGARIEN		0,14	2.800.000,00		1.900.000,00		412.032,29	0,00	4.402.032,29
TSCHECHISCHE REPUBLIK		0,51	10.200.000,00		4.335.000,00		1.500.974,76	0,00	16.035.974,76
ESTLAND		0,05	1.000.000,00		425.000,00		147.154,39	0,00	1.572.154,39
ZYPERN		0,09	1.800.000,00		765.000,00		264.877,90	0,00	2.829.877,90
LETTLAND		0,07	1.400.000,00		595.000,00		206.016,14	0,00	2.201.016,14
LITAUEN		0,12	2.400.000,00		1.020.000,00		353.170,53	0,00	3.773.170,53
UNGARN		0,55	11.000.000,00		4.675.000,00		1.618.698,27	0,00	17.293.698,27
MALTA		0,03	600.000,00		255.000,00		88.292,63	0,00	943.292,63
POLEN		1,30	26.000.000,00		11.050.000,00		3.826.014,10	0,00	40.876.014,10
RUMÄNIEN		0,37	7.400.000,00		3.145.000,00		1.088.942,47	0,00	11.633.942,47
SLOWENIEN		0,18	3.600.000,00		1.530.000,00		529.755,80	0,00	5.659.755,80
SLOWAKEI		0,21	4.200.000,00		1.785.000,00		618.048,43	0,00	6.603.048,43
Zwischensumme EU-12		3,62	72.400.000,00	0,00	30.770.000,00	0,00	10.653.977,73	0,00	113.823.977,73
INSGESAMT EU-27	100,00	100,00	2.000.000.000,00	105.691.222,99	850.000.000,00	0,00	294.308.777,01	105.691.222,99	3.250.000.000,00

## 5.5.

## Anhang 5: Beträge der Mitgliedstaaten 2015 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EFF %	1. Tranche		2. Tranche		3. Tranche		Insgesamt Kommission	Insgesamt EBB	Insgesamt 2015
		gezahlt an EBB 10. EFF	gezahlt an Kommission 10. EFF	gezahlt an EBB 10. EFF	gezahlt Kommission 10. EFF	gezahlt an EBB 10. EFF	gezahlt Kommission 10. EFF			
ÖSTERREICH	2,41	1.205.000,00	36.150.000,00	2.410.000,00	25.305.000,00	1.205.000,00	20.485.000,00	81.940.000,00	4.820.000,00	86.760.000,00
BELGIEN	3,53	1.765.000,00	52.950.000,00	3.530.000,00	37.065.000,00	1.765.000,00	30.005.000,00	120.020.000,00	7.060.000,00	127.080.000,00
BULGARIEN	0,14	70.000,00	2.100.000,00	140.000,00	1.470.000,00	70.000,00	1.190.000,00	4.760.000,00	280.000,00	5.040.000,00
ZYPERN	0,09	45.000,00	1.350.000,00	90.000,00	945.000,00	45.000,00	765.000,00	3.060.000,00	180.000,00	3.240.000,00
TSCHIECHISCHE REPUBLIK	0,51	255.000,00	7.650.000,00	510.000,00	5.355.000,00	255.000,00	4.335.000,00	17.340.000,00	1.020.000,00	18.360.000,00
DÄNEMARK	2,00	1.000.000,00	30.000.000,00	2.000.000,00	21.000.000,00	1.000.000,00	17.000.000,00	68.000.000,00	4.000.000,00	72.000.000,00
ESTLAND	0,05	25.000,00	750.000,00	50.000,00	525.000,00	25.000,00	425.000,00	1.700.000,00	100.000,00	1.800.000,00
FINNLAND	1,47	735.000,00	22.050.000,00	1.470.000,00	15.435.000,00	735.000,00	12.495.000,00	49.980.000,00	2.940.000,00	52.920.000,00
FRANKREICH	19,55	9.775.000,00	293.250.000,00	19.550.000,00	205.275.000,00	9.775.000,00	166.175.000,00	664.700.000,00	39.100.000,00	703.800.000,00
DEUTSCHLAND	20,50	10.250.000,00	307.500.000,00	20.500.000,00	215.250.000,00	10.250.000,00	174.250.000,00	697.000.000,00	41.000.000,00	738.000.000,00
GRIECHENLAND	1,47	735.000,00	22.050.000,00	1.470.000,00	15.435.000,00	735.000,00	12.495.000,00	49.980.000,00	2.940.000,00	52.920.000,00
UNGARN	0,55	275.000,00	8.250.000,00	550.000,00	5.775.000,00	275.000,00	4.675.000,00	18.700.000,00	1.100.000,00	19.800.000,00
IRLAND	0,91	455.000,00	13.650.000,00	910.000,00	9.555.000,00	455.000,00	7.735.000,00	30.940.000,00	1.820.000,00	32.760.000,00
ITALIEN	12,86	6.430.000,00	192.900.000,00	12.860.000,00	135.030.000,00	6.430.000,00	109.310.000,00	437.240.000,00	25.720.000,00	462.960.000,00
LETTLAND	0,07	35.000,00	1.050.000,00	70.000,00	735.000,00	35.000,00	595.000,00	2.380.000,00	140.000,00	2.520.000,00
LITAUEN	0,12	60.000,00	1.800.000,00	120.000,00	1.260.000,00	60.000,00	1.020.000,00	4.080.000,00	240.000,00	4.320.000,00
LUXEMBURG	0,27	135.000,00	4.050.000,00	270.000,00	2.835.000,00	135.000,00	2.295.000,00	9.180.000,00	540.000,00	9.720.000,00
MALTA	0,03	15.000,00	450.000,00	30.000,00	315.000,00	15.000,00	255.000,00	1.020.000,00	60.000,00	1.080.000,00
NIEDERLANDE	4,85	2.425.000,00	72.750.000,00	4.850.000,00	50.925.000,00	2.425.000,00	41.225.000,00	164.900.000,00	9.700.000,00	174.600.000,00
POLEN	1,30	650.000,00	19.500.000,00	1.300.000,00	13.650.000,00	650.000,00	11.050.000,00	44.200.000,00	2.600.000,00	46.800.000,00
PORTUGAL	1,15	575.000,00	17.250.000,00	1.150.000,00	12.075.000,00	575.000,00	9.775.000,00	39.100.000,00	2.300.000,00	41.400.000,00
RUMÄNIEN	0,37	185.000,00	5.550.000,00	370.000,00	3.885.000,00	185.000,00	3.145.000,00	12.580.000,00	740.000,00	13.320.000,00
SLOWAKEI	0,21	105.000,00	3.150.000,00	210.000,00	2.205.000,00	105.000,00	1.785.000,00	7.140.000,00	420.000,00	7.560.000,00
SLOWENIEN	0,18	90.000,00	2.700.000,00	180.000,00	1.890.000,00	90.000,00	1.530.000,00	6.120.000,00	360.000,00	6.480.000,00
SPANIEN	7,85	3.925.000,00	117.750.000,00	7.850.000,00	82.425.000,00	3.925.000,00	66.725.000,00	266.900.000,00	15.700.000,00	282.600.000,00
SCHWEDEN	2,74	1.370.000,00	41.100.000,00	2.740.000,00	28.770.000,00	1.370.000,00	23.290.000,00	93.160.000,00	5.480.000,00	98.640.000,00
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	7.410.000,00	222.300.000,00	14.820.000,00	155.610.000,00	7.410.000,00	125.970.000,00	503.880.000,00	29.640.000,00	533.520.000,00
<b>INSGESAMT EU-27</b>	<b>100,00</b>	<b>50.000.000,00</b>	<b>1.500.000.000,00</b>	<b>100.000.000,00</b>	<b>1.050.000.000,00</b>	<b>50.000.000,00</b>	<b>850.000.000,00</b>	<b>3.400.000.000,00</b>	<b>200.000.000,00</b>	<b>3.600.000.000,00</b>